

Name
Strasse
PLZ
Land

Eschenbach, im September 2024

Strassenkinder sind täglichen Gefahren ausgesetzt!

Liebe Spenderin, lieber Spender

Dank Ihrer Unterstützung erhalten die Strassenkinder in Ghana die Chance auf ein Leben in einem stabilen und sicheren Umfeld mit Zugang zu Bildung und medizinischer Versorgung.

Wir beobachten nach wie vor eine zunehmende Migration. Kinder wandern aus ländlichen Gebieten in grössere Städte, entweder allein oder in Begleitung von Erwachsenen. Diese Migration fördert das Wachstum von informellen und dicht besiedelten Siedlungen ohne Infrastruktur in Städten wie Accra, Kumasi und Takoradi. Diese Kinder befinden sich auf dem Weg in eine Zukunft ohne Perspektiven: Die Migration verhindert eine kontinuierliche Schulbildung der Kinder. Die neuen Siedlungen werden oft von Kriminalität geprägt, wodurch die Kinder täglich Gefahren wie Missbrauch und Ausbeutung ausgesetzt sind. Ihr Zugang zu Bildung, Gesundheitsversorgung und sanitären Einrichtungen ist sehr beschränkt.



Gloria und ihre Mutter Mary haben ihr Heimatdorf 2020 in Richtung Accra verlassen. Es war zur Zeit von Covid-19. Durch die Pandemie hatten sie grosse finanzielle Schwierigkeiten und suchten nach Möglichkeiten, ein Einkommen zu erzielen. Heute ist Gloria 12 Jahre alt und lebt dank CFC in einer sicheren und stabilen Umgebung. Sie geht zur Schule und ist fest entschlossen, Journalistin zu werden. Ihre Vision ist es, sich für die Rechte von Kindern wie sie selbst einzusetzen.

Als Gloria 8 Jahre alt war, lebte sie mit ihrer Mutter auf der Strasse in Accra. Während Covid-19 blieben die Schulen für 9 Monate geschlossen. Doch auch danach besuchte sie zwei Jahre lang keine Schule mehr.

Die Sozialarbeiterinnen und -arbeiter von CFC lernten Gloria und ihre Mutter zum ersten Mal im Jahr 2021, als das damals neunjährige Mädchen Wasser auf der Strasse verkaufte. Im Laufe der Zeit intensivierten sie den Kontakt, gaben Gloria pädagogische und mentale Unterstützung und ermöglichten ihr so, wieder zur Schule zu gehen. Sie vermittelten ihre Mutter Mary an einen Obsthändler und halfen ihr, einen Sparplan zu entwickeln.

Unsere Sozialarbeiterinnen und -arbeiter besuchten die Familie monatlich und konnten so eine engere Eltern-Kind-Bindung aufbauen. Letztes Jahr ist die kleine Familie weg von der Strasse nach Sukura, einem Vorort von Accra, umgezogen. Da verkauft Mary alleine Gemüse, Obst und manchmal auch Kleider auf dem Markt ihrer neuen Gemeinde. Durch den initiierten Sparplan konnte Mary genug Geld sparen, um ein Zimmer zu mieten und ihr eigenes Geschäft zu eröffnen!

In den ersten acht Monaten dieses Jahres hat CFC bereits über hundert Kinder wie Gloria erfolgreich in die Schule zurückgeführt und ihnen Zugang zu medizinischer Versorgung verschafft. CFC hat auch bedeutende Fortschritte bei der Reduzierung von Kinderarbeit und unterschiedlichen Missbräuchen in 11 Gemeinden in Ghana erzielt. Die Gemeindemitglieder ignorieren den Missbrauch nicht mehr stillschweigend, sondern beziehen aktiv Stellung und greifen ein, wenn sie sehen, dass Kinder misshandelt werden.

Wir setzen uns weiterhin dafür ein, überall dort präsent zu sein, wo Kinder uns brauchen. Unser oberstes Anliegen ist es, Kindern die Chance zu geben, in sicheren und stabilen Verhältnissen aufzuwachsen. Unser Ziel ist es, unsere Initiativen zur Stärkung von Familien und Gemeinden in Slumgebieten auszuweiten, damit Familien und Gemeinschaften ihre Kinder schützen und dafür sorgen, dass sie zur Schule gehen. Wir glauben, dass unsere Arbeit auf diese Weise eine langfristige Wirkung erzielt.

Begleiten Sie uns auf dieser Reise und helfen Sie mit, vielen Kindern wie Gloria eine gute Zukunft zu ermöglichen: Eine Zukunft, in der sie in einem stabilen und sicheren Umfeld aufwachsen und leben können, eine Zukunft, in der sie zur Schule gehen und eine medizinische Versorgung erhalten können.

Herzlichen Dank für grosszügige und auch kleinere Spenden! Vielen Dank, dass Sie diesen Menschen Perspektiven ermöglichen.

Herzlichst



Daniela Rüdisüli Sodjah

EZ Schein